

Das Bambi-Bambini-Kinderfestival geht in die zweite Runde



Auf ein Neues: Marcello Monaco, Daniela Franzen und Birgit Blocksdorf organisieren das zweite Kinder-Festival Bambi Bambini in der Bassumer NWDSB-Halle. © Fabian Pieper

Das Bassumer Kinderfestival Bambi Bambini findet wieder statt. Zweieinhalb Jahre nach der Premiere erwartet die Besucher ein Programm mit Zauberei und Zirkus.

Bassum – Ein wenig kalt und leer wirkt sie in diesen Tagen, die große Veranstaltungshalle des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) in [Bassum](#). Aber Daniela Franzen, Marcello Monaco und Birgit Blocksdorf haben schon genaue Vorstellungen davon, wie es dort in ein paar Wochen zwischenzeitlich mal aussehen wird: bunt, fröhlich und voller Leben. Dabei greift das Trio auf Erfahrungen aus der Vergangenheit zurück, denn gemeinsam organisieren die Drei die zweite Auflage des Kinderfestivals Bambi Bambini.

Bambi Bambini nach zweieinhalb Jahren zurück

Bis dahin dauert es allerdings noch ein bisschen. Am Wochenende, 18. und 19. April, öffnet der NWDSB jeweils ab 13 Uhr seine Türen für Kinder, Jugendliche, Familien und alle, die sich für ein Familien-Programm interessieren. Doch schon jetzt steht ein Großteil des Programms für das Festival, [das im September 2023 seine Premiere feierte](#). Schon damals schwebte Monaco und Franzen vor, das Konzept zu verstetigen. Dass es nun zweieinhalb Jahre bis zum zweiten Mal dauert, erklärt das Künstler-Paar zum einen mit einem gut gefüllten Terminkalender. Zum anderen sei die Finanzierung der Veranstaltung in der Zwischenzeit nicht sicher gewesen – schließlich sind sie stark auf Unterstützung von Sponsoren angewiesen. Denn: Der Eintritt ist für die Besucher kostenlos, und auch die Teilnahme an den angebotenen Möglichkeiten zum Zeitvertreib ist für sie ohne zusätzliche Kosten verbunden.

Nun aber steht das Konzept für dieses Jahr wieder auf sicheren Beinen, sagen Franzen, Monaco und Blocksdorf. Der Landschaftsverband Weser-Hunte und die Avacon treten dabei als größere Förderer ebenso auf wie die [Stadt Bassum](#), die zudem auch noch Kooperationspartner der Organisatoren ist und ihre Bühne zur Verfügung stellt. Hinzu kommen etliche kleinere Sponsoren aus Bassum und umzu. Die Sponsoren fänden das Projekt gut, so Monaco, „weil es keine kommerzielle Veranstaltung ist“.

Und auch die laut Monaco „große Bandbreite“ aus Aufführungen, Workshops und Mitmachaktionen dürfte die Geldgeber überzeugt haben. Da wäre zum Beispiel die beiden Zauberkünstler Tim Jantzen und Friedrich, der Zauberer. Die beiden Zauberkünstler wechseln sich am Wochenende ab: Der eine kommt

samstags, der andere sonntags. Neben Bühnenauftritten sollen sie auch zwischendurch als sogenannte Walking Acts kleine Tricks im Publikum aufführen.

Mit dabei ist außerdem das Bremer Artistenduo Louise und Daniel, auch bekannt unter dem Namen Flexoncirc. Die beiden bringen eine artistische Bühnenshow mit nach Bassum. Absolute Lokalmatadoren sind etwa die Bassumer Zumba-Gruppe und die Ballettgruppe der Ballettschule Ina Zurek. Auch die Bovelzumft ist mit dabei, baut ihre Zwergenwiese auf und lädt ein zu Aktionen wie Haareflechten, Töpfern, Bogenschießen und Basteln. Den Bassumer Stempel tragen außerdem noch der Ortsverein des Jugend-THW, die Powerkids der Prinzhöfeschule und nicht zuletzt die Spielzeugkiste. Deren Leiterin Hedda Berlin stiftet wie beim letzten Mal zahlreiche Plüschtiere. Die hängen zunächst als dekorative Elemente unter dem Dach der Halle und werden zum Abschluss des Festivals im Rahmen einer Tombola verlost. Die Einnahmen kommen einem guten Zweck zugute.

Künstler aus Bassum und der näheren Umgebung

Auch in der näheren Umgebung haben die Organisatoren Mitwirkende gefunden. Die Kinderchöre Lollypops und Notenhüpfer aus Stuhr und Weyhe sorgen für musikalische Untermalung. Sportlich wird es mit dem Unicycle-Team, der Einradgruppe aus Harpstedt. Autorin und Naturpädagogin Doro Ahlemeyer bringt ihr Buch „Augen auf, der Frühling kommt!“ mit und lädt ein zu einer laut Blocksdorf „interaktiven und musikalischen Lesung zum Mitmachen“. Eine Mitmachaktion bietet auch die Wildnisschule Schattenwolf um den Survival-Experten Jens Schuler: Er will den Teilnehmern zeigen, wie man ohne Feuerzeug und Streichhölzer ein Feuer entfacht.

Ein ganz besonderes Highlight steht mit der Zusage der Zirkusschule Mimulus fest: Die Gruppe lädt ein, Techniken der Jonglage und Akrobatik zu lernen und kommt dafür extra aus Bassums französischer Partnerstadt Fresnay-sur-Sarthe angereist. „Wir waren schon lange in Kontakt mit denen“, verrät Monaco, dass er die Gruppe schon wegen der Piazzetta auf dem Schirm hatte. Und auch abseits der Aufführungen und Mitmachaktionen soll es wieder an jeder Ecke Möglichkeiten geben, zu spielen und sich auszutoben – auch für Kleinkinder. Das Gesamtkonzept sei vor zweieinhalb Jahren gut aufgegangen, resümieren die Veranstalter: „Die Resonanz war ziemlich gut“, erinnert sich Monaco, und Franzen schätzt, dass an beiden Tagen zusammen rund 1.000 Gäste dabei waren. Da sie sich eine ähnliche Zahl auch in diesem Jahr erhoffen, laden sie weitere Akteure ein, sich zu beteiligen. „Das kann man jetzt als Aufruf sehen“, sagt Franzen und grinst. Sie ergänzt, dass zum Beispiel weitere Bastel-Angebote ebenso gerne gesehen werden wie zusätzliche Sponsoren – denn in ihren Vorstellungen von der NWDSB-Halle ist durchaus noch Platz für mehr.